

Expedition SO-205 mit FS SONNE

Wochenbericht Nr. 1 (12.-18.4.2010)

Bis Montag, den 12.4. waren alle 23 Fahrtteilnehmer der BGR, des IFM-Geomar, des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung und des Deutschen Zentrums für Marine Biodiversitätsforschung am Senckenberg-Institut wohlbehalten nach Papeete (Tahiti) angereist. Noch am selben Tag wurde mit dem Schiffsagenten die Ankunft der Container und der Luftfracht mit dem Arbeitsmaterial überprüft. Dienstag, den 13.4. wurde nach dem Einlaufen der FS Sonne mit dem Kapitän und der Besatzung der Zeitplan für die Hafenaktivitäten besprochen. Am Mittwoch, den 14.4. ging die gesamte Wissenschaftler-Gruppe an Bord und begann mit den Ladearbeiten sowie dem Einrichten der Labore und Rechner. Um 9.30 Uhr lief die FS Sonne am Donnerstag, den 15.4. bei gutem Wetter und ruhiger See aus dem Hafen von Papeete aus und begann den voraussichtlich neuntägigen Transit zum östlichen Teil des deutschen Lizenzgebietes zur Exploration polymetallischer Knollen. Noch am selben Tag folgten Sicherheitseinweisung, Feuerschutzübung sowie Besprechungen mit Kapitän und Bordärztin. Die Transitzeit nutzen wir für eine detaillierte Planung der ersten Probenahme-Stationen im Arbeitsgebiet und wissenschaftliche Vorträge der einzelnen Arbeitsgruppen. In der Nacht vom 17.4. zum 18.4. haben wir die Marquesas-Inseln passiert und werden in den Morgenstunden des 19.4. die 200 Meilenzone von Französisch-Polynesien verlassen. Danach werden Sediment- und Fächerecholot eingeschaltet. Mit dieser Seekampagne werden die Arbeiten zur Exploration von Manganknollen im deutschen Lizenzgebiet fortgesetzt. Die wichtigsten Forschungsziele sind: (1) Untersuchungen zur Genese von Manganknollen durch die Aufklärung mikrobieller und frühdiagenetisch-abiotischer Prozesse, (2) Rekonstruktionen der steuernden Parameter während der Knollenbildung wie Tiefenwasserzirkulation, Durchlüftung des Bodenwassers und Paläoproduktivität mit geochemischen und isotopengeochemischen Methoden und (3) Untersuchungen zur Diversität der benthischen Faunengemeinschaft. Die Mannschaft ist wohlauf.

Mit besten Grüßen von Bord der FS SONNE,
Carsten Rühlemann und Fahrtteilnehmer

